Schwierigkeiten beim Kauen und Sprechen

Wenn Ihnen Ihr Patient die Zunge herausstreckt ...

... kann das bereits erste wichtige diagnostische Hinweise geben. So stellte sich in unserer HNO-Ambulanz eine 62-jährige Patientin mit einer Riesenzunge (Makroglossie) vor. Ihre Zunge sei in den letzten Jahren zunehmend größer geworden und behindere nun beim Sprechen und Kauen.

— Auf gezieltes Nachfragen berichtete die Patientin auch über ein Wachstum der Finger, Zehen und des Kopfes. Außerdem waren Nase, Kinn und Ohren sehr prominent, sodass die Verdachtsdiagnose Akromegalie nahelag und von der Patientin auf gezielte Nachfrage bestätigt wurde. Bereits acht Jahre zuvor war eine Hypophysenoperation aufgrund eines Wachstumshormon-(STH)-produzierenden Adenoms durchgeführt worden.

Differenzialdiagnostisch muss bei einer Makroglossie (Riesenzunge) an endokrine Ursachen (Akromegalie, Diabetes mellitus, Hypothyreose), an genetische Ursachen (Trisomie 21), an Speicherkrankheiten (Amyloidose) und an Tumoren (Lymphangiom, Hämangiom, Sarkom, Karzinom) gedacht werden. Dagegen können akute Zungenschwellungen durch Allergien, ein angioneurotisches Ödem, Hämatome oder Infektionen entstehen.

Keywords: macroglossia, acromegaly

- Dr. med. Eike Krause, Oberarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München, Marchioninistraße 15, D-81377 München

Foto: E. Krause

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.